Energie Wasser Bern
Finanzbericht
2018

Finanzieller Lagebericht Stammhaus 2018

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 26 abgebildet.

Das Finanzjahr im Überblick

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem Betriebsertrag von 424.7 Mio. CHF ab. Der 2018 erwirtschaftete Jahresgewinn entspricht mit 25.0 Mio. CHF demjenigen der korrigierten Vorjahresrechnung (siehe Anhang).

Das diesjährige Ergebnis enthält einen wesentlichen Sondereffekt: Der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds wirkte im Jahr 2018 stark negativ auf das Jahresergebnis, während derselbe Effekt im Vorjahr noch zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung geführt hatte. Im Unterschied zum Vorjahr sind im Jahresabschluss 2018 nur wenige Bewertungskorrekturen enthalten. Die grösste Position liegt in einer Wertberichtigung auf der Beteiligung BERNEXPO Holding AG. Zudem wirkte im Vorjahr ein Kapitalrückfluss aus einem Energielieferfervertrag um 4.8 Mio. CHF ergebnisverbessernd. Stattdessen konnte im Jahr 2018 aus der Marktprämie Grosswasserkraft ein Beitrag von 2.2 Mio. CHF verbucht werden. Bereinigt um die verschiedenen Sondereinflüsse, liegt der Jahresabschluss 2018 im Vergleich zum Vorjahr um rund 2.0 Mio. CHF höher.

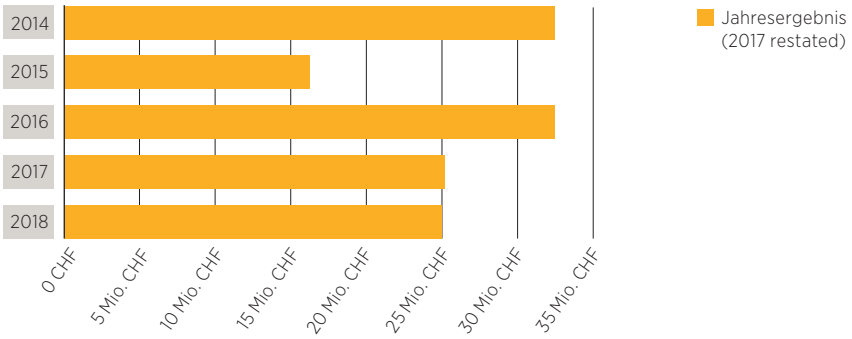
Umfeld und Ausblick

Die Verschlechterung der Kapitalmärkte im 4. Quartal 2018 hat das ansonsten erfreuliche Jahresergebnis von Energie Wasser Bern auf der Zielgeraden negativ beeinflusst. Die vom Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen erwartete Rendite wurde deutlich unterschritten, was zu zusätzlichen und direkt erfolgswirksamen Kosten in der Höhe von 11.7 Mio. CHF geführt hat.

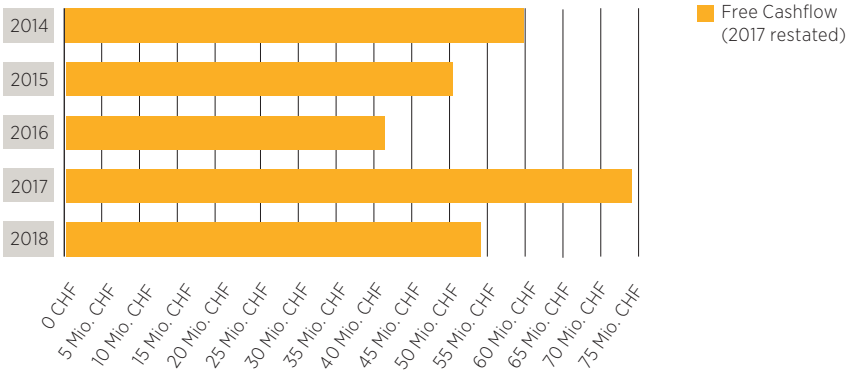
Einen positiven Einfluss auf die vergangene wie auch die zukünftige Geschäftsentwicklung hat hingegen die weitere Erholung der Strompreise. Tendenziell erschwerend und kostentreibend gestaltet sich hingegen der Energiehandel am europäischen Strommarkt. Dies insbesondere auch aufgrund der fehlenden Aussicht auf eine Einigung auf ein bilaterales Stromabkommen mit der EU.

ewb.ch/geschaeftsbericht-2018
ewb.ch/finanzbericht-2018

Gewinnentwicklung 2014 bis 2018



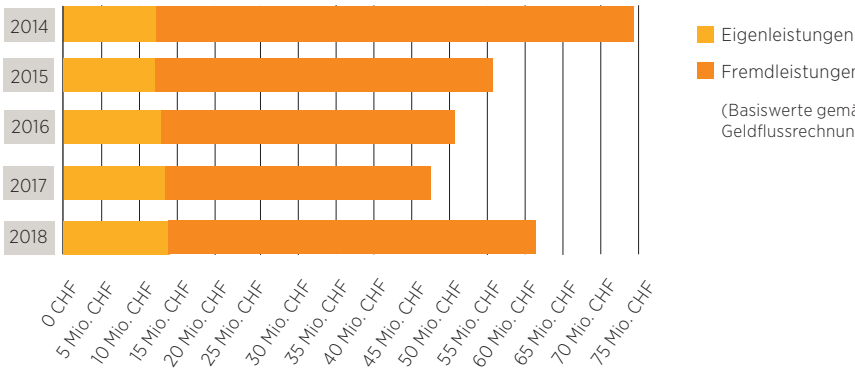
Free Cashflow



Der Free Cashflow zeigt die nach Abzug der Investitionen zum Abbau der langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung stehenden Mittel.

Die grössten Veränderungen 2016 und 2017 beruhen auf einer gegenläufigen Entwicklung beim Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen (KKG), der neu seit dem 1.1.2016 zum Marktwert bewertet wird. Der Free Cashflow liegt im Jahr 2018 etwas tiefer als im Vorjahr, dies hauptsächlich infolge gestiegener Investitionen.

Investitionen in Sachanlagen



Die Investitionen in Sachanlagen wurden im Jahr 2018 insbesondere im strategischen Bereich der Energielösungen und Dienstleistungen forciert. Zusätzlich wurden auch die Investitionen im Stromnetz erhöht, (Ersatz Unterwerke).

Abschluss

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2018	%	2017 restated	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	407'055		391'066	
Aktivierte Eigenleistungen		13'750		13'260	
Andere betriebliche Erträge	2)	3'934		9'499	
Betriebsertrag		**424'739**	**100.0**	**413'825**	**100.0**
Energieaufwand und Wassereinkauf	3)	-210'034	49.4	-171'609	41.5
Materialaufwand		-4'347	1.0	-5'432	1.3
Personalaufwand	21)	-72'977	17.2	-83'565	20.2
Andere betriebliche Aufwendungen	4)	-37'612	8.9	-39'527	9.5
Betriebsaufwand		**-324'970**	**76.5**	**-300'133**	**72.5**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		**99'769**	**23.5**	**113'692**	**27.5**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	13)	-60'495	14.3	-63'552*	15.4
Betriebsergebnis (EBIT)		**39'274**	**9.2**	**50'140***	**12.1**
Finanzergebnis	5)	-13'495		-24'516	
Veränderung Spezialfinanzierungen	6)	-602		-268	
Jahresergebnis vor Steuern		**25'177**	**5.9**	**25'356***	**6.1**
Steuern	7)	-218		-228	
Jahresergebnis nach Steuern		**24'959**	**5.9**	**25'128***	**6.1**

* Restated (Details siehe Anhang S.11 und 12, «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2018	%	31.12.2017 restated	%
Umlaufvermögen		**176'695**	**9.8**	**151'473**	**8.5**
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	8)	13'373		23'570	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	63'135		67'779	
Übrige kurzfristige Forderungen	10)	70'677		30'724	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	2'064		2'644	
Aktive Rechnungsabgrenzung	12)	27'446		26'756	
Anlagevermögen		**1'631'889**	**90.2**	**1'636'606**	**91.5**
Sachanlagen	13)	1'312'465		1'317'635*	
Finanzanlagen	14)	270'818		280'666	
Immaterielle Anlagen	13)	48'606		38'305*	
Total Aktiven		**1'808'584**	**100.0**	**1'788'079***	**100.0**
Kurzfristiges Fremdkapital		**247'523**	**13.7**	**84'293**	**4.7**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	31'768		27'012	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16)	150'059		75	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	12'617		22'061	
Kurzfristige Rückstellungen	21)	24'557		23'362	
Passive Rechnungsabgrenzung	18)	28'522		11'783	
Langfristiges Fremdkapital		**1'003'883**	**55.5**	**1'146'567**	**64.1**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19)	815'000		965'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	20)	50'986		42'927	
Langfristige Rückstellungen	21)	137'897		138'640	
Total Fremdkapital		**1'251'406**	**69.2**	**1'230'860**	**68.8**
Eigenkapital		**557'178**	**30.8**	**557'219**	**31.2**
Dotationskapital		80'000		80'000	
Gewinnreserven		452'219		452'091*	
Jahresergebnis		24'959		25'128*	
Total Passiven		**1'808'584**	**100.0**	**1'788'079***	**100.0**

* Restated (Details siehe Anhang S.11 und 12, «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

Geldflussrechnung

TCHF	2018	2017 restated
Jahresergebnis	24'959	25'128*
Veränderung Spezialfinanzierungen	602	268
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	60'495	63'552*
Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'279	9'530
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-149	10'800
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-14'676	1'070
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-280	-647
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'601	1'417
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	579	-605
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	4'132	10'303
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15'378	11'024
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	13'998	-1'201
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	**111'918**	**130'639***
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-46'946	-34'053
Eigenleistungen für Investitionen	-13'750	-13'260
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	992	761
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-5'536	-3'885
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-500	-1'703
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	140	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-2'254	-6'579
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	9'547	2'134
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-58'307**	**-56'585**
Free Cashflow	**53'611**	**74'054**
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-	-25'773
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-25'000**	**-50'773**
Veränderung des Fonds	**28'611**	**23'281**
Fonds am Anfang der Periode	39'433	16'152
Fonds am Ende der Periode	**68'044**	**39'433**

* Restated (Details siehe Anhang S.11 und 12, «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:

Flüssige Mittel	13'373	23'570
Kontokorrent Stadt	54'671	15'863
Total Fonds	**68'044**	**39'433**

Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Dotationskapital	Gewinnreserven restated	Total Eigenkapital restated
Bestand am 01.01.2017	**80‘000**	**537‘147**	**617‘147**
Restatement	-	-60‘055*	-60‘055*
Bestand am 01.01.2017	**80‘000**	**477‘092***	**557‘092***
Jahresergebnis	-	25‘128 *	25‘128*
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-2‘500	-2‘500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-22‘500	-22‘500
Bestand am 31.12.2017	**80‘000**	**477‘219**	**557‘219**
Jahresergebnis	-	24‘959	24‘959
Zuweisung	-	-	-
Entnahme	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-2‘500	-2‘500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-22‘500	-22‘500
Bestand am 31.12.2018	**80‘000**	**477‘178**	**557‘178**

*Restated (Details siehe Anhang S.11 und 12, «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) und die Konzernrechnung vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung festgelegten Grundsätzen (Swiss GAAP FER). Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an.

Geldflussrechnung

Der Fonds setzt sich zusammen aus den flüssigen Mitteln und dem Kontokorrentkonto ewb bei der Stadt Bern; er bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Kosten erstellt.

Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie- und Wasserlieferungen (inkl. Energiehandel zur Bewirtschaftung des eigenen Produktportfolios) sowie den erbrachten Dienstleistungen, insbesondere der Reststoffverwertung und der Telecom. Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung respektive der Leistungserfüllung als realisiert. Umsätze mit nicht monatlich abgelesenen Kunden werden abgegrenzt, Akontozahlungen erfolgsneutral in der Bilanz erfasst. Die Umsatzabgrenzungen werden ermittelt, indem auf Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens, der aktuellen klimatischen Entwicklungen über den Zeitraum und der tatsächlichen Einspeisemengen die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet werden.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	60 - 100
Kraftwerksanlagen	15 - 60
Verteilanlagen	25 - 40
Technische Anlagen Verteilung	15 - 40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 - 20

Aktivierte Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

Contracting-Anlagen

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

Bauzinsen

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

Renditeliegenschaften

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilleitungen	80

Finanzanlagen

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten enthaltene noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist bei der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Rückstellungen Spezialfinanzierung

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 5. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 44 - 47 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2018; ewb.ch/geschaefts-bericht-2018).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierungen der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

Risk Management

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfeldes sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem standardisierten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen zur Risikominimierung entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels halbjährlichen, ordentlichen Berichten sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die aktuelle Risikosituation informiert.

Abweichung von der Stetigkeit

Änderung in der Darstellung der Bilanz

Anlässlich der Einführung des Rechnungslegungsstandes Swiss GAAP FER per 2006 wurde im Eigenkapital die Position Betriebsreserven übernommen. Gemäss FER haben diese den Charakter von frei zur Verfügung stehenden Reserven und werden rückwirkend per 01.01.2017 unter den Gewinnreserven ausgewiesen.

Änderung im Umfang «Ausweis Sparten»

Im Zusammenhang mit der Überprüfung des Finanzberichts bezüglich Darstellung und ausweispflichtigen Angaben im Anhang hat Energie Wasser Bern entschieden, im Bereich «Ausweis Sparten» auf die detaillierten Sichten (Bilanz, Erfolgsrechnung sowie Geldflussrechnung je Sparte) zu verzichten und sich stattdessen auf den Ausweis der Umsätze je Sparte zu beschränken.

Änderung im Umgang mit dem Ausweis Ökofond – gesprochene Beiträge

Im Umfang der Überprüfung «FER 23 Rückstellungen» verbleiben gesprochene, aber noch nicht verwendete Beiträge aus dem Ökofonds eines Rechnungsjahres in den Rückstellungen, bis sie tatsächlich ausbezahlt werden, da die Höhe und der zeitliche Anfall der Verpflichtung noch unbekannt sind. Diese Neueinschätzung des Rechnungslegungsstandards wird rückwirkend auch in der Jahresrechnung 2017 angewendet (Restatement) und bewirkt 2017 eine Verschiebung von transitorischen Passiven zu Rückstellungen im Umfang von 4.9 Mio. CHF.

Änderung in der Darstellstellung der Geldflussrechnung

Erlöse aus der Abgabe von IRU (indefeasible right of use) am Glasfasernetz wurden bisher als Beiträge an den Bau dieser Anlagen behandelt und dementsprechend mit den Investitionen von Sachanlagen verrechnet. Wir sind zur Überzeugung gelangt, dass es sich um Nettoerlöse eines eigenständigen Geschäftsfeldes handelt und diesbezügliche Geldflüsse deshalb im operativen Cashflow ausgewiesen werden müssen. Zudem haben wir uns bei den aktivierten Eigenleistungen der unter Swiss GAAP FER üblichen Darstellung angepasst. Beide Änderungen wurden sowohl im Jahr 2018 wie auch im Vorjahr vorgenommen.

Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen

Im Zuge der Umstellung auf Swiss GAAP FER wurden 2006 sämtliche Anlagen neu bewertet. Im Rahmen des Tarifprüfungsverfahrens durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) wurde die Netzbewertung von ewb nach Swiss GAAP FER aufgrund der Vorgaben von Art. 15 Abs. 3 StromVG bzw. Art. 13 StromVV überprüft. Die Verfügung 211-00016 der ElCom vom 17. November 2016 zeigt auf, dass die Anlagen im Verteilnetz Elektrizität zum Teil nicht gemäss den regulatorischen Vorgaben der ElCom bewertet waren. Die von ewb aus der Verfügung akzeptierten Punkte hatten einerseits Einfluss auf die historischen Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen der Sach- und immateriellen Anlagen und reduzierten deren Buchwert per Ende 2016 um 60.1 Mio. CHF. Andererseits konnten aufgrund von Verschiebungen in frühere Jahre die Periodenabschreibungen im 2017 um knapp 1.1 Mio. CHF reduziert werden. Die Vorjahresrechnung wurde angepasst, wie wenn der Fehler nie unterlaufen wäre (Restatement mittels retrospektiver Methode). Sämtliche in diesem Abschluss betroffenen Vorjahresangaben per 01.01.2017 und 31.12.2017 wurden angepasst.

Die Auswirkungen sind auf der nächsten Seite tabellarisch im Detail dargestellt.

Restatement-Positionen

TCHF	31.12.2017 vor Restatement	Korrekturen per 01.01.2017	Korrekturen 2017	31.12.2017 nach Restatement
Bilanz				
Sachanlagen				
Anschaffungs- und Herstellkosten	2'808'788	-176'266	318	2'632'840
Kumulierte Abschreibungen	-1'431'327	115'367	755	-1'315'205
Buchwert	1'377'461	-60'899	1'073	1'317'635
Immaterielle Anlagen				
Anschaffungs- und Herstellkosten	49'372	763		50'135
Kumulierte Abschreibungen	-11'924	81	13	-11'830
Buchwert	37'448	844	13	38'305
Total Anlagen				
Anschaffungs- und Herstellkosten	2'858'161	-175'503	318	2'682'976
Kumulierte Abschreibungen	-1'443'251	115'448	768	-1'327'036
Buchwert	1'414'909	-60'055	1'086	1'355'940
Gewinnreserven	512'146	-60'055	-	452'091
Jahresergebnis	24'042	-	1'086	25'128
Erfolgsrechnung				
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-64'638	-	1'086	-63'552
Jahresergebnis	24'042	-	1'086	25'128
Geldflussrechnung				
Jahresergebnis	24'042	-	1'086	25'128
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-64'638	-	1'086	-63'552
Eigenkapital				
Gewinnreserven	512'146	-60'055	-	452'091
Jahresergebnis	24'042	-	1'086	25'128

Erläuterungen zu Positionen der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

1 **Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	2018	2017
Nettoerlös aus		
Energielieferungen Sparte Elektrizität	207'169	188'689
Verkauf Gas und Fernwärme	112'863	110'510
Verkauf Wasser	27'085	27'059
Kehrichtannahme und Energieabgabe	21'670	20'801
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Sparte Elektrizität	9'403	11'921
Sparte Wärme	17'397	17'616
Sparte Wasser	2'267	5'810
Sparte Energielösungen und Dienstleistungen	9'201	8'660
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**407'055**	**391'066**
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	370'970	352'143
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	31'332	32'850
Nahestehende Personen	4'753	6'072

Der Anstieg der Nettoerlöse in der Sparte Elektrizität ist auf den Anstieg der Strompreise an den Stromhandelsbörsen zurückzuführen. Dieser führte dazu, dass ein beträchtlicher Teil der Energie zu besseren Preisen abgesetzt werden konnte. Die Konkurrenzsituation bei den freien Kunden hingegen ist nach wie vor sehr gross. Trotzdem konnten die Nettoerlöse der strategischen Sparte Energielösungen und Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesteigert werden.

2 **Andere betriebliche Erträge**

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen. Als Sondereffekt des Jahres 2017 erfolgte mit dem Ende eines Energieliefervertrages mit der BKW die erfolgsrelevante Verbuchung eines Kapitalrückflusses von 4.8 Mio. CHF.

3 **Energieaufwand und Wassereinkauf**

Die Differenz im Energieaufwand zum Vorjahr von 38.4 Mio. CHF ist hauptsächlich auf folgende Effekte zurückzuführen: Höhere Strompreise (-10.2 Mio. CHF), Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen (-11.7 Mio. CHF im 2018 zu +8.8 Mio. CHF im 2017; Differenz: 20.5 Mio. CHF) sowie die Erhöhung der KEV-Entschädigungen von 1.4 Rp/kWh auf 2.2 Rp/kWh (-7.7 Mio. CHF).

4 **Andere betriebliche Aufwendungen**

TCHF	2018	2017
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	12'515	11'997
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'554	9'575
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	2'661	2'400
Honoraraufwand	2'195	1'975
Entsorgungsaufwand	3'397	3'646
Übrige betriebliche Aufwendungen	7'290	9'934
Total andere betriebliche Aufwendungen	**37'612**	**39'527**

5 **Finanzergebnis**

TCHF	2018	2017
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'396	1'411
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	5'267	-4'958
Übriger Finanzertrag	755	1'743
Aktivierte Bauzinsen	68	5
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-19'168	-21'937
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	0	0
Übriger Finanzaufwand	-1'813	-780
Total Finanzergebnis	**-13'495**	**-24'516**

Die Differenz von 10.2 Mio. CHF zum Vorjahr in der Position Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden begründet sich hauptsächlich in einem Forderungsverzicht von 6.4 Mio. CHF und Wertberichtigungen von 3.6 Mio. CHF im 2017, denen im 2018 lediglich eine Wertberichtigung der BERNEXPO Holding AG von 0.7 Mio. CHF gegenübersteht.

6 **Veränderung Spezialfinanzierungen**

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 1.96 Mio. CHF. Die Sparte Kehrichtverwertung legt 2.56 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

7 **Steuern**

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrichtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehricht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen und die Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

Bilanz

8 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	13'304	23'512
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	69	58
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	**13'373**	**23'570**

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	58'157	60'963
Gegenüber der Stadt Bern	5'428	7'096
Gegenüber Nahestehenden	244	636
Wertberichtigungen (Delkredere)	-694	-916
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**63'135**	**67'779**

10 Übrige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	8'861	7'936
Gegenüber der Stadt Bern	58'289	19'955
Gegenüber Nahestehenden	3'527	2'833
Total übrige kurzfristige Forderungen	**70'677**	**30'724**

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthalten die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdende Darlehen.

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Material- und Warenvorräte	3'578	3'680
Nicht fakturierte Dienstleistungen	316	908
Wertberichtigungen	-1'830	-1'944
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	**2'064**	**2'644**

12 Aktive Rechnungsabgrenzung

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	25'321	22'313
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Gegenüber Nahestehenden	2'125	4'443
Total aktive Rechnungsabgrenzung	**27'446**	**26'756**

13 **Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

31.12.2018 in TCHF nach Impairment	Unbebaute Grund-stücke	Grund-stücke und Bauten	Anlagen und Ein-richtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sach-anlagen	Total Sach-anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2018	**4'516**	**271'500**	**984'501**	**44'233**	**12'884**	**1'317'635**
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2018	**4'531**	**444'264**	**2'100'404**	**44'233**	**39'407**	**2'632'840**
Zugänge	-	978	13'029	45'659	1'030	60'695
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-1'901	-14'036	-	-6'184	-22'122
Reklassifikation / Umbuchung	-	870	17'049	-23'999	-12'309	-18'389
Stand per 31.12.2018	**4'531**	**444'210**	**2'116'447**	**65'893**	**21'944**	**2'653'025**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2018	**-15**	**-172'764**	**-1'115'903**	**-**	**-26'523**	**-1'315'205**
Planmässige Abschreibungen	-	-8'379	-46'144	-	-4'313	-58'836
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	1'912	14'523	-	5'284	21'719
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-	-	11'762	11'762
Stand per 31.12.2018	**-15**	**-179'231**	**-1'147'524**	**-**	**-13'790**	**-1'340'560**
Nettobuchwerte 31.12.2018	**4'516**	**264'980**	**968'922**	**65'893**	**8'154**	**1'312'465**

31.12.2018 in TCHF	Im materielle Anlagen im Bau	Im-materielle Anlagen	Total Im-materielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2018	**2**	**38'303**	**38'305**
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2018	**2**	**50'134**	**50'135**
Zugänge	916	4'620	5'536
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-216	-216
Reklassifikation / Umbuchung	-	18'389	18'389
Stand per 31.12.2018	**918**	**72'926**	**73'843**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2018	**-**	**-11'830**	**-11'830**
Planmässige Abschreibungen	-	-1'862	-1'862
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-
Abgänge	-	216	216
Reklassifikation / Umbuchung	-	-11'762	-11'762
Stand per 31.12.2018	**-**	**-25'238**	**-25'238**
Nettobuchwerte 31.12.2018	**918**	**47'688**	**48'606**

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft.

Per 31.12.2018 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

31.12.2017 in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2017	**4'516**	**271'888**	**1'066'860**	**38'086**	**11'854**	**1'393'205**
Restatement	-	5'118	-65'187		-831	-60'899
Nettobuchwerte 01.01.2017*	**4'516**	**277'007**	**1'001'674**	**38'086**	**11'024**	**1'332'306**
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2017*	**4'531**	**441'581**	**2'077'581**	**38'086**	**37'803**	**2'599'581**
Zugänge	-	1'982	16'462	25'668	3'537	47'649
Umbewertung	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-170	-9'037	-	-5'501	-14'708
Reklassifikation / Umbuchung	-	871	15'399	-19'521	3'569	318
Stand per 31.12.2017*	**4'531**	**444'264**	**2'100'404**	**44'233**	**39'407**	**2'632'840**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2017*	**-15**	**-164'574**	**-1'075'907**	**-**	**-26'779**	**-1'267'275**
Planmässige Abschreibungen*	-	-8'587	-48'446	-	-4'748	-61'781
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-		-
Abgänge	-	392	8'450	-	5'009	13'852
Reklassifikation / Umbuchung	-	5		-	-5	0
Stand per 31.12.2017*	**-15**	**-172'764**	**-1'115'903**	**-**	**-26'523**	**-1'315'205**
Nettobuchwerte 31.12.2017*	**4'516**	**271'500**	**984'501**	**44'233**	**12'884**	**1'317'635**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

31.12.2017 in TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2017	**2**	**35'257**	**35'258**
Restatement	-	844	844
Nettobuchwerte 01.01.2017*	**2**	**36'100**	**36'102**
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2017*	**2**	**46'532**	**46'533**
Zugänge	-13	3'898	3'885
Umbewertung	-	-	-
Abgänge	-	-283	-283
Reklassifikation / Umbuchung	13	-13	-
Stand per 31.12.2017*	**2**	**50'134**	**50'135**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2017*	**-**	**-10'432**	**-10'432**
Planmässige Abschreibungen*	-	-1'682	-1'682
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-
Abgänge	-	283	283
Reklassifikation / Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2017*	**-**	**-11'830**	**-11'830**
Nettobuchwerte 31.12.2017*	**2**	**38'303**	**38'305**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

14 **Finanzanlagen**

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteiligungen	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden	Total Finanzanlagen
Bestand am 01.01.2017	**69'854**	**69'435**	**139'289**	**6'115**	**138'688**	**284'092**
Zugang	153	7'950	8'103	-	6'318	14'421
Abgang	-	-	-	-	-9'660	-9'660
Wertveränderung at equity	1'343	-	1'343	-	-	1'343
Wertberichtigung	-	-9'530	-9'530	-	-	-9'530
Bestand am 31.12.2017	**71'350**	**67'855**	**139'206**	**6'115**	**135'346**	**280'666**
Zugang	-	798	798	-	1'508	2'307
Abgang	-	-140	-140	-1'216	-10'799	-12'156
Wertveränderung at equity	1'279	-	1'279	-	-	1'279
Wertberichtigung	-	-779	-779	-	-500	-1'279
Bestand am 31.12.2018	**72'630**	**67'735**	**140'365**	**4'898**	**125'556**	**270'818**[1]

[1] Davon mit Rangrücktritt 25.875 Mio. CHF (Vorjahr 25.375 Mio. CHF).

Im 2017 wurden Forderungsverzichte von insgesamt 6.4 Mio. CHF auf Darlehen an die ewb Natur Energie AG (4.7 Mio. CHF) und an die Bären Haustechnik AG (1.7 Mio. CHF) verbucht. Dies widerspiegelt sich in den Positionen Zugang und Wertberichtigungen der zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen sowie in der Position Abgang übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden. Der Abgang bei den übrigen Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden enthält nebst den Forderungsverzichten auch die in die sonstigen kurzfristigen Forderungen umgegliederten, im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen und Darlehenstranchen. Zudem hat sich Energie Wasser Bern an den Gesellschaften InnoWaste AG und MOVE Mobility SA beteiligt.

Im Berichtsjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Gesellschaft sitem-insel AG beteiligt. Im Abgang bei den nach Anschaffungswert bewerteten Beteiligungen ist der Liquidationserlös der Swisspower Energy AG enthalten. Der Abgang bei den übrigen Finanzanlagen gegenüber Dritten sowie gegenüber Nahestehenden enthält nebst den in die sonstigen kurzfristigen Forderungen umgegliederten, im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen auch Darlehensamortisationen.

Wesentliche Beteiligungen von Energie Wasser Bern

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	2018 Anteil in %	2017 Anteil in %	Bewertung in der Bilanz
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	200	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100.0%	100.0%	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	45'000	66.6%	66.6%	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60.0%	60.0%	Anschaffungswert
InnoWaste AG	Bern	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	300	50.0%	50.0%	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35.0%	35.0%	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25.0%	25.0%	Anschaffungswert
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	4'000	25.0%	25.0%	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telecombranche	3'000	23.5%	23.5%	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	1'900	15.8%	15.8%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15.0%	15.0%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15.0%	15.0%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG in Liquidation	Zürich	Energievertrieb	1'991	10.5%	10.5%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	7.8%	7.8%	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	12'096	4.1%	0.0%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	460	4.3%	4.3%	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	1'070	51.0%	51.0%	at equity
Swiss Clever Energy AG [2]	Bern	Energieproduktion	500	51.0%	51.0%	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50.0%	50.0%	at equity
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	300	40.0%	40.0%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	16.7%	16.7%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10.3%	10.3%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000[1]	7.5%	7.5%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5.0%	5.0%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5.0%	5.0%	at equity

[1] davon einbezahlt 290'000 TCHF
[2] ehem. Solarkraftwerke Bigla AG (Biglen)

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden – insbesondere die Partnerwerke – werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

15 **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	16'695	11'749
Gegenüber der Stadt Bern	709	336
Gegenüber Nahestehenden	14'365	14'926
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**31'768**	**27'012**

16 **Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	59	75
Gegenüber der Stadt Bern	150'000	-
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**150'059**	**75**

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen ausgewiesen. Die gegenüber der Stadt Bern ausgewiesenen 150 Mio. CHF konnten im Januar 2019 mit 50 Mio. CHF verrechnet und der Rest refinanziert werden.

17 **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus regulatorischen Deckungsdifferenzen.

18 **Passive Rechnungsabgrenzung**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	12'379	9'818
Gegenüber der Stadt Bern	2'435	1'532
Gegenüber Nahestehenden	13'708	433
Total passive Rechnungsabgrenzung	**28'522**	**11'783**

19 **Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

TCHF		31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten		40'000	40'000
Gegenüber der Stadt Bern		775'000	925'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		**815'000**	**965'000**
davon fällig	2019		150'000
	2020	25'000	25'000
	2021	15'000	15'000
	nach 2023	775'000	775'000

Als Eigentümerin nimmt die Stadt Bern die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung.

20 **Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	40'903	37'146
Gegenüber Nahestehenden	10'083	5'781
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	**50'986**	**42'927**

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die passivierten Anteile aus Netznutzungsverträgen FTTH (Glasfasernetz), die über die Nutzungsdauer in Monatsraten auf die Erfolgsrechnung übertragen werden.

21 **Rückstellungen**

TCHF	Steuerrückstellungen	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 01.01.2017	**739**	**-**	**109'273**	**40'922**	**150'934**
Bildung	185	10'667	12'306	3'259	26'417
Verwendung	-	-	-9'834	-3'275	-13'109
Auflösung	-	-	-2'204	-36	-2'240
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2017	**924**	**10'667**	**109'541**	**40'870**	**162'002**
Bildung	164	-	11'149	3'527	14'840
Verwendung	-	-1'524	-8'343	-2'317	-12'184
Auflösung	-	-	-2'204	-	-2'204
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2018	**1'088**	**9'143**	**110'143**	**42'080**	**162'454**
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte	1'088	1'347	2'750	19'372	24'557

Per 1. Januar 2018 vollzog die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Die dadurch in den nächsten 10 Jahren anfallenden Kosten wurden im Vorjahr mittels Bildung einer einmaligen Rückstellung abgedeckt. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals in der Höhe von insgesamt 20.1 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

22 **Offene derivative Finanzinstrumente**

TCHF	2018				2017			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	50'055	2'207	4'913	Absicherung	14'130	425	308	Absicherung
Devisentermingeschäfte	2'904	-	87	Absicherung	-	-	-	
Total derivative Finanzinstrumente	**52'959**	**2'207**	**5'000**		**14'130**	**425**	**308**	

Das Devisentermingeschäft diente der kurzfristigen Optimierung der CHF-/EUR-Liquidität.

23 **Beziehungen zu Nahestehenden**

TCHF	Stadt Bern 2018	Stadt Bern 2017	Nahestehende Gesellschaften 2018	Nahestehende Gesellschaften 2017
Verkauf von Energie	16'674	16'148	3'659	4'283
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	14'659	16'702	1'094	1'790
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	6'664	3'547
Kauf von Energie und Wasser	-	-	154'067	124'601
Abgaben und Gebühren [1]	8'802	8'780	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen [1]	2'346	1'404	3'816	3'835
Bezahlte Zinsen	19'168	21'937	-	-
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	129'647	138'937
Übrige kurzfristige Forderungen	58'289	19'955	3'527	2'833
Forderungen und Abgrenzungen	5'428	7'096	2'370	5'079
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	775'000	925'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	153'143	1'869	28'072	15'359

[1] inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Als Nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil >20 Prozent und die at-equity-Beteiligungen betrachtet.

24 **Eventualverpflichtungen**

Personalvorsorgekasse der Stadt Bern

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entsprach per 31. Dezember 2017 dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind (siehe auch Erläuterung 20). Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2018 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2017) und wird als repräsentativ für 2018 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorge-aufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2017**	**31.12.2016**			**31.12.2018**	**31.12.2017**
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-12'862	-19'149	-	-	-	9'886	8'362	18'713
Total	**-12'862**	**-19'149**	**-**	**-**	**-**	**9'886**	**8'362**	**18'713**

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 382 TCHF an die Gesellschaft.

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernkraftwerken besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

25 Offene Rechtsfälle

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt.
Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Auf Basis der ElCom-Verfügung vom November 2016 hat ewb die daraus akzeptierten Punkte im Bereich Netzanlagen verbucht (siehe Abschnitt Restatement). Das Verfahren als solches ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen der verbleibenden strittigen Punkte können zurzeit nicht beziffert werden.

26 Firma und Sitz

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

27 Anzahl Mitarbeitende

	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	582.9	582.5

28 Honorar der Revisionsstelle

TCHF	2018	2017
Honorar für Revisionsdienstleistungen	68	70
Honorar für andere Dienstleistungen	16	10
Honorar an Revisionsstelle	84	80

29 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 1. März 2019 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 20. März 2019 vorgeschlagen.

Verwendung des Jahresergebnisses 2018

Ergebnisverwendung in TCHF	2018
Jahresergebnis 2018	24'959
Ausschüttung an die Stadt Bern	-16'200
Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (sonstige Rückstellungen)	-1'800
Einlage in die Betriebsreserven Elektrizität	-770
Einlage in die Betriebsreserven Wärme	-15'616
Einlage in die Betriebsreserven Kehrichtverwertung	-581
Entnahme aus den Betriebsreserven Energielösungen und Dienstleistungen	10'008

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Jahresrechnung (Swiss GAAP FER) der Energie Wasser Bern
Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 4 bis 23) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze	Matthias Zimny
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Bern, 1. März 2019

Konzernrechnung 2018

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.	2018	%	2017 restated	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	30)	454'210		434'772	
Aktivierte Eigenleistungen		16'516		16'781	
Andere betriebliche Erträge	31)	4'749		11'924	
Betriebsertrag		**475'475**	**100.0**	**463'477**	**100.0**
Energieaufwand und Wassereinkauf	32)	-198'985	41.8	-160'776	34.7
Materialaufwand		-22'009	4.6	-22'805	4.9
Personalaufwand		-94'783	20.0	-105'416	22.8
Andere betriebliche Aufwendungen	33)	-44'755	9.4	-46'407	10.0
Betriebsaufwand		**-360'532**	**75.8**	**-335'404**	**72.4**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		**114'943**	**24.2**	**128'073**	**27.6**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	42)	-71'194	15.0	-75'869	16.6
Betriebsergebnis (EBIT)		**43'749**	**9.2**	**52'204***	**11.0**
Finanzergebnis	34)	-11'920		-12'981*	
Veränderung Spezialfinanzierungen	35)	-602		-268	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		**31'227**	**6.6**	**38'955**	**8.2**
Steuern	36)	-1'093		-521*	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile		**30'134**	**6.3**	**38'434**	**8.1**
Minderheitsanteile		-455		-277*	
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteile		**29'679**	**6.2**	**38'157**	**8.0**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2018	%	31.12.2017 restated	%
Umlaufvermögen		**196'433**	**10.1**	**171'008**	**8.6**
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		21'255		31'892	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37)	71'260		74'444	
Übrige kurzfristige Forderungen	38)	69'009		30'661	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	39)	6'876		6'759	
Aktive Rechnungsabgrenzung	40)	28'033		27'252	
Anlagevermögen		**1'747'787**	**89.9**	**1'752'954**	**91.4**
Sachanlagen	42)	1'495'466		1'500'157*	
Finanzanlagen	41)	203'332		213'907	
Immaterielle Anlagen	42)	48'989		38'890*	
Total Aktiven		**1'944'220**	**100.0**	**1'923'962***	**100.0**
Kurzfristiges Fremdkapital		**275'991**	**14.2**	**100'779**	**5.1**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43)	32'496		29'804	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	44)	171'995		8'451	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	45)	16'127		24'702	
Kurzfristige Rückstellungen	49)	24'869		23'684	
Passive Rechnungsabgrenzung	46)	30'504		14'138	
Langfristiges Fremdkapital		**1'099'416**	**56.6**	**1'253'717**	**63.2**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	47)	907'500		1'069'485	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	48)	50'986		42'928	
Langfristige Rückstellungen	49)	140'930		141'304	
Total Fremdkapital		**1'375'407**	**70.8**	**1'354'496**	**68.3**
Eigenkapital		**550'673**	**28.3**	**551'603**	**30.8**
Dotationskapital		80'000		80'000	
Kapitalreserven		440'994		433'446*	
Jahresergebnis		29'679		38'157*	
Minderheitsanteile		**18'140**	**0.9**	**17'863**	**0.9**
Minderheitsanteile		18'140		17'863	
Total Passiven		**1'944'220**	**100.0**	**1'923'962***	**100.0**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung in TCHF	2018	2017 restated
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	30'134	38'434*
Veränderung Spezialfinanzierungen	601	268
Abschreibungen Sach- / immaterielle Anlagen	71'194	75'869*
Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'199	-1'686
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	3'046	-1'625
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	210	10'900
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-15'192	-3'684
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-10'479	-842
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'142	5'579
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-117	-177
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	4'930	6'405
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'882	11'662
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	14'954	-1'076
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	**117'504**	**140'027***
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-55'840	-49'774
Eigenleistungen für Investitionen	-16'516	-16'781
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	1'523	9'526
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-5'536	-4'114
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-	12
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-	-1'550
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	6'827	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-1'014	-2'644
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	4'797	863
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-65'759**	**-64'462**
Free Cashflow	**51'745**	**75'565**
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-178	-156
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	-	147
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	1'613	-25'747
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-23'565**	**-50'756**
Einfluss aus Währungsumrechnung	-9	12
Veränderung des Fonds	**28'171**	**24'821**
Fonds am Anfang der Periode	47'755	22'934
Fonds am Ende der Periode	**75'926**	**47'755**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»).

Energie Wasser Bern definiert den Fonds wie folgt:

Flüssige Mittel	21'255	31'892
Kontokorrent Stadt	54'671	15'863
Total Fonds	**75'926**	**47'755**

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Dotations-kapital	Gewinnre-serven restated	Kumulierte Währungs-einflüsse	Total exkl. Minder-heitsanteile	Minder-heits-anteile	Total inkl. Minder-heits-anteile
Bestand am 01.01.2017	**80‘000**	**519‘847**	**-1‘247**	**598‘601**	**17‘595**	**616‘196**
Restatement		-60‘055*		-60‘055		-60‘055
Bestand am 1.1.2017	**80‘000**	**459‘792***	**-1‘247**	**538‘546**	**17‘595**	**556‘141***
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-1‘992	-	-1‘992	147	-1‘845
Jahresergebnis	-	38‘157*	-	38‘157*	277	38‘434*
Währungseinflüsse	-	-	1‘893	1‘893	-	1‘893
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-2‘500	-	-2‘500	-	-2‘500
Ausschüttungen	-	-22‘500	-	-22‘500	-156	-22‘656
Bestand am 31.12.2017	**80‘000**	**470‘957**	**646**	**551‘603**	**17‘863**	**569‘466**
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-1‘145	-	-1‘145	-	-1‘145
Jahresergebnis	-	29‘679	-	29‘679	455	30‘134
Währungseinflüsse	-	-	-4‘464	-4‘464	-	-4‘464
Zuweisung	-	-	-	-	-	-
Entnahme	-	-	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-2‘500	-	-2‘500	-	-2‘500
Ausschüttungen	-	-22‘500	-	-22‘500	-178	-22‘678
Bestand am 31.12.2018	**80‘000**	**474‘491**	**-3‘818**	**550‘673**	**18‘140**	**568‘813**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»).

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Es gelten die auf Seite 8 aufgeführten Grundlagen der Rechnungslegung.

Bewertungsgrundsätze

Es gelten die auf den Seiten 8 bis 10 aufgeführten Bewertungsgrundsätze. Die Anlagen der Wasserverbund Region Bern AG werden nicht nach den für die Anlagen der Wasserversorgung geltenden kantonalen Richtlinien abgeschrieben, sondern nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten über sechzig Jahre.

Konsolidierungsgrundsätze der Konzernrechnung

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt.

Beteiligungen mit 20 bis 50 Prozent Anteil sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als „assoziierte Gesellschaften" bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Differenz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

Risk Management

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland, seit 2016 mehrheitlich indirekt über Beteiligungen an Gesellschaften, die entsprechende Anlagen betreiben. Damit verbunden sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidfindung einfliessen.

Abweichung von der Stetigkeit

Energie Wasser Bern hat diverse Änderungen in der Darstellung und im Ausweis der Jahresrechnung des Stammhauses vorgenommen. Zudem hat sie einen Fehler aus früheren Jahresrechnungen mittels Restatement korrigiert. Die Details dazu finden sich im Anhang zum Einzelabschluss auf den Seiten 10 bis 12.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Energie Wasser Bern hat sich im Berichtsjahr an der Gesellschaft sitem-insel AG beteiligt. Zudem hat sie die leading swiss renewables AG gegen bar und Aktienanteile der Aventron AG veräussert und mittels Sacheinlage der Anteile der Aventron AG die Aventron Holding AG mitgegründet.

Im Vorjahr hat Energie Wasser Bern die Firma InnoWaste AG mitgegründet und sich an der Gesellschaft MOVE Mobility SA beteiligt.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tausend	Kapitalanteil 2018	Kapitalanteil 2017	Konsolidierungsmethode
Bären Elektro AG	Bern	Installationen	CHF	200	100.0%	100.0%	Vollkonsolidierung
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100.0%	100.0%	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100.0%	100.0%	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100.0%	100.0%	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	20	100.0%	100.0%	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L.	Barcelona, ES	Beteiligungen	EUR	295	100.0%	100.0%	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	45'000	66.6%	66.6%	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60.0%	60.0%	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	1'070	51.0%	51.0%	Vollkonsolidierung
Swiss Clever Energy AG [2]	Bern	Energieproduktion	CHF	500	51.0%	51.0%	Vollkonsolidierung
InnoWaste AG	Bern	Dienstleistungen in der Abfallverwertung	CHF	300	50.0%	50.0%	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50.0%	50.0%	at equity
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	CHF	300	40.0%	40.0%	at equity
leading swiss renewables AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	12'000	0.0%	35.0%	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35.0%	35.0%	at equity
Swiss Energie Service AG	Bern	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33.3%	33.3%	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29.0%	29.0%	at equity
HelveticWind Itaila S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	10	29.0%	29.0%	at equity
aventron Holding AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	27'089	27.8%	0.0%	at equity
MOVE Mobility SA	Granges-Paccot	Mobilität	CHF	4'000	25.0%	25.0%	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25.0%	25.0%	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	23.5%	23.5%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	16.7%	16.7%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10.3%	10.3%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 [1]	7.5%	7.5%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5.0%	5.0%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5.0%	5.0%	at equity
Geo-Energie Suisse AG	Basel	Geothermie	CHF	1'900	15.8%	15.8%	Anschaffungswert
aventron AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	43'729	0.0%	15.1%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15.0%	15.0%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15.0%	15.0%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG in Liquidation	Zürich	Energievertrieb	CHF	1'991	10.5%	10.5%	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zürich	Beteiligungen	CHF	13'230	5.7%	5.7%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	7.8%	7.8%	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	232	6.0%	6.0%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	CHF	460	4.3%	4.3%	Anschaffungswert
sitem-insel AG	Bern	Aufbau und Betrieb medizinisches Zentrum	CHF	12'096	4.1%	0.0%	Anschaffungswert

[1] davon einbezahlt 290'000 TCHF
[2] ehem. Solarkraftwerke Bigla AG (Biglen)

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

30 **Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	2018	2017
Nettoerlös		
Sparte Elektrizität	216'649	205'147
Sparte Wärme	130'260	128'126
Sparte Wasser	35'349	35'947
Sparte Kehrichtverwertung	21'670	20'801
Sparte Energielösungen und Dienstleistungen	50'282	44'751
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**454'210**	**434'772**
Davon Lieferungen und Leistungen an Dritte	419'476	397'808
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	31'332	32'850
Assoziierte Gesellschaften	3'402	4'114

31 **Andere betriebliche Erträge**

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen der eigenen Anlagen. Als Sondereffekt des Jahres 2017 erfolgte mit dem Ende eines Energieliefervertrages mit der BKW die erfolgsrelevante Verbuchung eines Kapitalrückflusses von 4.8 Mio. CHF.

32 **Energieaufwand und Wassereinkauf**

Die Differenz im Energieaufwand zum Vorjahr von 38.2 Mio. CHF ist hauptsächlich auf folgende Effekte zurückzuführen: Höhere Strompreise (-10.2 Mio. CHF), Bewertungsbuchungen des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösgen (-11.7 Mio. CHF im 2018 zu +8.8 Mio. CHF im 2017; Differenz: 20.5 Mio. CHF) sowie die Erhöhung der KEV-Entschädigungen von 1.4 Rp/kWh auf 2.2 Rp/kWh (-7.7 Mio. CHF).

33 **Andere betriebliche Aufwendungen**

TCHF	2018	2017
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	16'040	16'623
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	970	557
Entsorgungsaufwand Dritte	3'458	3'727
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	108	108
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	39	1
Übrige betriebliche Aufwendungen	14'104	15'928
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	9'543	8'965
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	493	498
Total andere betriebliche Aufwendungen	**44'755**	**46'407**

34 **Finanzergebnis**

TCHF	2018	2017
Zinsertrag Dritte	199	310
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	1'546	1'428
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	-589	1'797
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	8'147	4'434
Übriger Finanzertrag	2'534	3'303
Aktivierte Bauzinsen	68	5
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-2'014	-2'024
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-19'168	-21'937
Zinsaufwand gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	-
Übriger Finanzaufwand	-2'643	-297
Total Finanzergebnis	**-11'920**	**-12'981**

Der höhere Erfolg aus Beteiligungen im Abschlussjahr beinhaltet den Verkauf der leading swiss renewables AG. Der höhere übrige Finanzaufwand ist auf den Rückgang des Eurokurses zurückzuführen.

35 **Veränderung Spezialfinanzierung**

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 1.96 Mio. CHF. Die Sparte Kehrichtverwertung legt 2.56 Mio. CHF in die Spezialfinanzierung ein.

36 **Steuern**

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrichtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind – mit Ausnahme von Teilen des Energiehandels sowie dem neu ausgewiesenen Teil Marktkehricht – nicht der Steuerpflicht unterworfen. Die Tochterunternehmen und die Sparte Energielösungen und Dienstleistungen unterliegen jedoch der ordentlichen Steuerpflicht.

Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr wurden latente Steuern im Umfang von 1.0 Mio. CHF aufgelöst (Vorjahr: Auflösung von 0.9 Mio. CHF).

Aufgrund einer Steuerrevision der spanischen Holdinggesellschaft Berna Energia Natural Espana (BENE) im Abschlussjahr mussten latente Steuern aus den Jahren 2012-2014 im Umfang von 1.01 Mio. CHF über die Reserven ausgebucht werden.

Per 31. Dezember 2018 bestanden aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen im Ausland in der Höhe von 0.1 Mio. CHF (Vorjahr: 1.1 Mio. CHF). Diese Verlustvorträge verfallen innerhalb von 18 Jahren (Italien) oder können unbegrenzt vorgetragen werden. Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (Erläuterung 41).

Konsolidierte Bilanz

37 **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	66'669	68'021
Gegenüber der Stadt Bern	5'428	7'096
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	14	294
Wertberichtigungen (Delkredere)	-851	-967
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**71'260**	**74'444**

38 **Übrige kurzfristige Forderungen**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	9'727	9'713
Gegenüber der Stadt Bern	58'289	19'955
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	993	993
Total übrige kurzfristige Forderungen	**69'009**	**30'661**

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Bern enthalten die Äufnung von Mitteln zur Darlehensamortisation für die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen.

39 **Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Material- und Warenvorräte	4'574	4'720
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4'177	4'018
Wertberichtigungen	-1'875	-1'979
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	**6'876**	**6'759**

40 **Aktive Rechnungsabgrenzung**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	26'196	23'180
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'837	4'072
Total aktive Rechnungsabgrenzung	**28'033**	**27'252**

41 **Finanzanlagen**

TCHF	At equity bewertete Beteili-gungen	Zum Anschaf-fungswert bewertete Beteili-gungen	Total Beteili-gungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanz anlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanz-anlagen [1]	Total Finanz-anlagen
Bestand am 1.1.2017	**96'671**	**64'834**	**161'505**	**1'004**	**6'316**	**32'795**	**201'620**
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-1'216	-	-1'216
Zugang	1'550	-	1'550	10	29	5'232	6'821
Abgang	-	-	-	-	-73	-787	-860
Wertveränderung at equity	2'891	3'146	6'037	-	-	-	6'037
Wertberichtigung	-	-1'459	-1'459	-	-	-	-1'459
Umbuchung	-	5'078	5'078	-	-	-5'078	-
Währungseinfluss	317	165	482	92	-	2'390	2'965
Bestand am 31.12.2017	**101'430**	**71'763**	**173'192**	**1'107**	**5'056**	**34'552**	**213'907**
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Zugang	69'598	21'800	91'398	14	14	1'976	93'402
Abgang	-22'648	-67'798	-90'446	-	-1'321	-2'552	-94'319
Wertveränderung at equity	-6'146	-	-6'146	-	-	-	-6'146
Wertberichtigung	-	-699	-699	-	-	-500	-1'199
Umbuchung	-	-	-	-1'044	-	-	-1'044
Währungseinfluss	-142	-120	-262	-16	-	-991	-1'269
Bestand am 31.12.2018	**142'092**	**24'946**	**167'038**	**61**	**3'749**	**32'484**	**203'332**

[1] Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Im Vorjahr hat Energie Wasser Bern die Firma InnoWaste AG mitgegründet und sich an der Gesellschaft MOVE Mobility SA beteiligt. Das Aktionärsdarlehen der TuboSol PE2 S.L. wurde in Eigenkapital umgewandelt und wird neu unter zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen anstelle unter den übrigen Finanzanlagen aufgeführt.

Im Berichtsjahr hat sich Energie Wasser Bern an der Gesellschaft sitem-insel AG im Umfang von CHF 0.5 Mio. beteiligt. Zudem hat sie die leading swiss renewables AG gegen bar und Aktienanteile der Aventron AG veräussert und mittels Sacheinlage der Anteile der Aventron AG die Aventron Holding AG mitgegründet. Dies zeigt sich in den sich ausgleichenden Verschiebungen der Zu- und Abgänge zwischen «At equity bewertete Beteiligungen» und «Zum Anschaffungswert bewertete Beteiligungen».

Der Unterschied in der Wertveränderung at equity gegenüber dem Vorjahr beruht vor allem aus der neu unter dieser Position zu bewertenden Aventron Holding AG, insbesondere aufgrund des Rückgangs des Eurokurses im Berichtsjahr sowie ihrer Dividendenausschüttung.

Der Abgang bei den übrigen Finanzanlagen gegenüber Dritten sowie gegenüber Nahestehenden enthält nebst den in die sonstigen kurzfristigen Forderungen umgegliederten, im nächsten Jahr zur Rückzahlung fällig werdenden Darlehen auch Darlehensamortisationen.

42 **Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2018	**6‘934**	**280‘003**	**1‘138‘181**	**59‘351**	**15‘687**	**1‘500‘157**
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2018	**7‘072**	**455‘489**	**2‘330‘734**	**59‘351**	**46‘421**	**2‘899‘068**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	-	1‘010	20‘389	49‘291	1‘666	72‘356
Abgänge	-	-1‘901	-14‘698	-	-6‘187	-22‘787
Reklassifikation/Umbuchung	-	870	17‘049	-23‘999	-12‘309	-18‘389
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	**7‘072**	**455‘468**	**2‘353‘475**	**84‘643**	**29‘590**	**2‘930‘248**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2018	**-138**	**-175‘486**	**-1‘192‘553**	**-**	**-30‘734**	**-1‘398‘911**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-40	-8‘511	-55‘528		-5‘053	-69‘131
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	1‘901	14‘331	-	5‘265	21‘498
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-	11‘762	11‘762
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	**-178**	**-182‘095**	**-1‘233‘749**	**-**	**-18‘760**	**-1‘434‘782**
Nettobuchwerte per 31.12.2018	**6‘894**	**273‘372**	**1‘119‘725**	**84‘643**	**10‘830**	**1‘495‘466**

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2018	**2**	**38‘509**	**379**	**38‘890**
Anschaffungskosten Stand per 1.1.2018	**2**	**50‘362**	**15‘382**	**65‘746**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	916	4‘620		5‘536
Abgänge	-	-216	-	-216
Reklassifikation/Umbuchung	-	18‘389	-	18‘389
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2018	**918**	**73‘154**	**15‘382**	**89‘454**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2018	**-**	**-11‘853**	**-15‘003**	**-26‘856**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-1‘873	-190	-2‘063
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	216	-	216
Reklassifikation/Umbuchung	-	-11‘762	-	-11‘762
Währungseinfluss	-	-	-	
Stand per 31.12.2018	**-**	**-25‘272**	**-15‘193**	**-40‘465**
Nettobuchwerte per 31.12.2018	**918**	**47‘882**	**190**	**48‘989**

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Per 31.12.2018 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2017	**5'075**	**283'719**	**1'223'883**	**49'556**	**14'938**	**1'577'170**
Restatement	-	5'118	-65'187	-	-831	-60'899
Nettobuchwerte 01.01.2017*	**5'075**	**288'838**	**1'158'696**	**49'556**	**14'107**	**1'516'271**
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2017*	**5'171**	**455'013**	**2'314'156**	**49'556**	**44'473**	**2'868'369**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Zugänge	1'901	2'018	22'859	35'814	3'963	66'555
Abgänge	-	-2'414	-9'265	-6'498	-5'584	-23'761
Reklassifikation/Umbuchung	-	871	2'985	-19'521	3'569	-12'096
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2017*	**7'072**	**455'489**	**2'330'734**	**59'351**	**46'421**	**2'899'068**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2017*	**-97**	**-166'175**	**-1'155'460**	**-**	**-30'366**	**-1'352'098**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen*	-41	-10'515	-57'970	-	-5'372	-73'898
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	1'199	8'463	-	5'009	14'671
Reklassifikation/Umbuchung	-	5	12'414	-	-5	12'414
Währungseinfluss	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2017*	**-138**	**-175'486**	**-1'192'553**	**-**	**-30'734**	**-1'398'911**
Nettobuchwerte per 31.12.2017*	**6'934**	**280'003**	**1'138'181**	**59'351**	**15'687**	**1'500'157**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2017	**2**	**35'257**	**569**	**35'827**
Restatement	-	844	-	844
Nettobuchwerte 01.01.2017*	**2**	**36'100**	**569**	**36'671**
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2017*	**2**	**46'534**	**15'382**	**61'918**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	-13	4'126	-	4'114
Abgänge	-	-286	-	-286
Reklassifikation/Umbuchung	13	-13	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Stand per 31.12.2017*	**2**	**50'362**	**15'382**	**65'746**
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 1.1.2017*	**-**	**-10'434**	**-14'813**	**-25'247**
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-1'693	-190	-1'883
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-	-
Abgänge	-	-274	-	274
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-		-
Stand per 31.12.2017*	**-**	**-11'853**	**-15'003**	**-26'856**
Nettobuchwerte per 31.12.2017*	**2**	**38'509**	**379**	**38'890**

* Restated (Details siehe Anhang, S.11 und 12 «Restatement – Fehler in früheren Jahresrechnungen»)

43 **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	19'188	16'188
Gegenüber der Stadt Bern	709	336
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	12'599	13'280
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**32'496**	**29'804**

44 **Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	21'995	8'451
Gegenüber der Stadt Bern	150'000	-
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	-
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**171'995**	**8'451**

Generell enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten in erster Linie von langfristigen Verbindlichkeiten umgegliederte Darlehen, die im Folgejahr zur Rückzahlung fällig werden. 2019 werden Darlehensrückzahlungen gegenüber der Stadt von 150 Mio. CHF fällig, die im Januar 2019 mit 50 Mio. CHF verrechnet und der Rest refinanziert werden konnten.

45 **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen.

46 **Passive Rechnungsabgrenzung**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	14'361	12'212
Gegenüber der Stadt Bern	2'435	1'532
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	13'708	394
Total passive Rechnungsabgrenzung	**30'504**	**14'138**

47 **Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

TCHF		31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten		132'500	144'485
Gegenüber der Stadt Bern		775'000	925'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		**907'500**	**1'069'485**
davon fällig	2019	-	172'213
	2020	33'457	30'450
	2021	25'450	26'619
	2022	14'500	12'500
	2023	4'000	-
	nach 2023	830'093	827'703

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden. Im Folgejahr fällige Darlehenstranchen werden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

48 **Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten	40'903	37'147
Gegenüber assoziierten Unternehmungen	10'083	5'781
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	**50'986**	**42'928**

49 **Rückstellungen**

TCHF	Steuerrück-stellungen	Rückstel-lungen für Vorsorge-verpflich-tungen	Spezial-finanzie-rungen	Sonstige Rück-stellungen	Total
Buchwert per 1.1.2017	**3'043**	**-**	**109'273**	**41'504**	**153'820**
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	182	10'959	12'306	13'860	37'307
Verwendung	-1	-	-9'834	-13'109	-22'944
Auflösung	-318	-	-2'204	-673	-3'195
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2017	**2'906**	**10'959**	**109'541**	**41'582**	**164'988**
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	217	-	11'148	4'606	15'971
Verwendung	-	-1'528	-8'343	-2'314	-12'185
Auflösung	-44	-	-2'204	-727	-2'975
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2018	**3'079**	**9'431**	**110'142**	**43'147**	**165'799**
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	1'095	1'405	2'750	19'619	24'869

Per 1. Januar 2018 vollzog die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Die dadurch in den nächsten 10 Jahren anfallenden Kosten wurden im Vorjahr mittels Bildung einer einmaligen Rückstellung abgedeckt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

50 **Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen**

TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	276	311
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2-5 Jahre	431	761
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	**707**	**1'071**

51 **Beziehungen zu Nahestehenden und Gesellschaften**

TCHF	Stadt Bern 2018	Stadt Bern 2017	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2018	Assoziierte Gesellschaften (Beteiligungen) 2017
Verkauf von Energie	16'674	16'148	3'017	3'897
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	14'659	16'702	385	217
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	4'425	5'862
Kauf von Energie und Wasser	-	-	141'850	111'955
Abgaben und Gebühren	8'802	8'780	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen [1]	2'346	850	531	499
Bezahlte Zinsen	19'168	21'937	-	-
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	32'659	34'727
Übrige kurzfristige Forderungen	58'289	19'955	993	993
Forderungen und Abgrenzungen	5'428	7'096	1'852	4'366
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	775'000	925'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	153'143	1'868	26'307	13'674

[1] inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

52 **Offene derivative Finanzinstrumente**

TCHF	2018				2017			
	Kontrakt-wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontrakt-wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	50'055	2'207	4'913	Absicherung	14'130	425	308	Absicherung
Zinsabsicherungsgeschäfte	20'000	-	2'554	Absicherung	20'000	-	2'974	Absicherung
Devisentermingeschäfte	2'904	-	87	Absicherung	-	-	-	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	**72'959**	**2'207**	**7'554**		**34'130**	**425**	**3'281**	

53 **Eventualverpflichtungen**

Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

Gasverbund Mittelland AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

pvenergie AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über TCHF 382 an die Gesellschaft.

Einrichtungen zur Personalvorsorge

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entsprach per 31. Dezember 2017 dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wurde durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wiederhergestellt. Zudem wurde eine freiwillige, jährliche Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber beschlossen.

Per 1. Januar 2018 hat der Gemeinderat das neue Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern in Kraft gesetzt. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Datum alle Versicherten der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern neu im Beitragsprimat versichert sind (siehe auch Erläuterung 21). Die Mitarbeitenden der übrigen Gesellschaften sind bereits im Beitragsprimat versichert.

Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2018 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2017) und wird als repräsentativ für 2018 beurteilt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitragsorientierte Pläne. Die Mitarbeitenden sind für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
TCHF	**31.12.2017**	**31.12.2016**	**31.12.2017**	**31.12.2016**			**31.12.2018**	**31.12.2017**
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-13'341	-19'846	-	-	-	10'559	8'977	19'157
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	-	-	-	-	-	672	580	795
Total	**-13'341**	**-19'846**	**-**	**-**	**-**	**11'231**	**9'557**	**19'952**

Beteiligungen an einfachen Gesellschaften

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

54 **Offene Rechtsfälle**

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Auf Basis der ElCom-Verfügung vom November 2016 hat ewb die daraus akzeptierten Punkte im Bereich Netzanlagen verbucht (siehe Abschnitt Restatement im Teil Stammhaus). Das Verfahren als solches ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen der verbleibenden strittigen Punkte können zurzeit nicht beziffert werden.

55 **Anzahl Mitarbeitende**

	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	799.4	818.5

56 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Gemeinderat der Stadt Bern zur Konzernrechnung der Energie Wasser Bern

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang auf den Seiten 26 bis 42 des Geschäftsberichts, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze	Matthias Zimny
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Bern, 1. März 2019

Impressum

Herausgeber
Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch